# Der Gustl

### Ausgabetvont Jahrgang 2016



### **INHALTSVERZEICHNIS**

### Freizeit

	Seite:
Neue Sportarten	4
Lifehacking	5
Festival Guide für den Sommer	6
Gaming	7-10
Interviews	
Flüchtlinge – Meinungen aus der Schule	12-20
Lehrerinterviews	21-25
Sonstiges	
Flachwitze	27
Kochrezepte aus aller Welt	28-31
Asylbewerber: Die Gründe der Einreise	32
Schülerlotsen an der Gustl-Lang-Schule	33-34
Persönlichkeitstest	35-37
Drogenkonsum - Aufklärung	38
Impressum	39

# Freizeit

### Neue Sportarten

Es gibt momentan eine große Auswahl an Sportarten, welche für jeden Sportbegeisterten sehr interessant klingen.

Bossaball ist eine Mischung aus Fuß- und Volleyball,

schon dies alleine hört sich nach viel Spaß an.

Doch es wird noch besser, denn das Ganze wird auf Trampolinen gespielt.

Das Spielfeld wird durch ein normal gespanntes Volleyballnetz getrennt.

Der Boden besteht aus Hüpfburgmaterial und ist dadurch so weich, dass das Verletzungsrisiko fast bei null liegt.

Vor den Netzen ist ein Trampolin im Boden verbaut, auf welchem man Schwung holen kann.

Man kann es drei gegen drei oder fünf gegen fünf spielen.



### Blobbing ist eine neue Funsportart aus den

USA, bei der man auf einem riesigen mit Luft gefüllten Schlauch (Blob) auf dem Wasser sitzt und wie mit einem Katapult, durch eine zweite Person, welche von einem erhöhten Punkt abspringt und die Person, die auf dem Schlauch sitzt in den Himmel geschleudert wird. Aber es gibt auch Wettkämpfe, bei denen das Ziel ist, so hoch wie möglich in die Luft zu fliegen und dabei möglichst akrobatische Figuren zu bilden. Dieses wird von einer Jury bewertet.

Fußballgolf Wie der Name schon vermuten lässt, ist Fußballgolf eine Form des Golfens, welche deutlich größer ist als das normale. Hierbei spielt man auch auf verschiedenen Bahnen und versucht den Fußball im Loch zu versenken. Die Bahnen sind zwischen 50 und 250 Metern lang. Deutschlandweit gibt es aber nur sechs verbandlich zertifizierte Anlagen, wobei die erste schon 2006 in Betrieb genommen wurde. Wer Interesse daran hat kann diesen Sport gerne mal in Pleinfeld spielen, denn dieser Platz liegt für uns am nächsten.

http://www.womenshealth.de/fitness/workouts-trainingsplaene/sporttrends-im-check.14510.htm http://www.zeit.de/sport/2015-06/sommer-sport-trends-bossaball-skateboard

http://www.fussballgolfen.de/html/fussballgolf\_anlagen.html

http://www.sueddeutschede/stil/neuer-trendsport-echt-jetzt-piloxing-1.2640456

https://en.wikipedia.org/wiki/Blobbing#/media/File:Blobbing\_Waimarino.JPG

http://www.bayerisches-thermenland.de/data/mediadb/cms\_pictures/%7Bfe1c46d0-6120-583d-f5c6-2ff0a03bb601%7D.jpeg

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/8b/Bossaball-wiki-2.jpg

### Lifehacking

### **Definition: Was ist Lifehacking?**

Das Lifehacking ist eine junge "Erfindung" um das Leben in vielen Lebenssituationen zu erleichtern. Es entstand in den USA und wurde dort zu einem Trend, der mittlerweile weltweit benutzt wird.

#### **Technik Lifehacks:**

#### Kabel mit Kugelschreiberfeder schützen

Du willst dein Kabel schützen? Überhaupt kein Problem! Einfach eine Kugelschreiberfeder über das Kabel ziehen und schon ist dein Problem mit Kabelrissen gelöst.

### Smartphone-Ständer aus alter Kassettenhülle

Du brauchst einen kostenlosen Handyständer ohne viel Aufwand? Da haben wir genau das Richtige für dich. Einfach eine alte Kassettenhülle aufklappen und schon hast du einen kostenlosen Handyständer.

#### Kopfhörer ohne Kabelsalat aufwickeln

Deine Kopfhörer sind immer verknotet, nachdem sie in deiner Hosentasche waren? Wir haben einen ganz einfachen Trick für dich. Aber jetzt gut aufpassen und am besten gleich mit Kopfhörern mitprobieren. Als erstes nimmst du die Kopfhörer zwischen Daumen und Zeigefinger und wickelst sie anschließend in Form von einer Acht über den Zeigefinger und kleinen Finger. Fertig! So hast du nie wieder Knoten in deinen Kopfhörern.

#### Alltags Lifehacks:

#### Ohne Flecken Stieleis essen:

Ohne Flecken Eis essen? Das geht mit diesem Lifehack:

Einfach ein Muffinpapierförmchen von unten über den Stiel ziehen. Schon kann man wunderbar sein Eis genießen und hat es nicht auf der Kleidung oder Boden.

#### Schnell unkonzentriert?

Gar kein Problem. Wie allseits bekannt stärkt Kaugummi die Konzentration. Du musst dir nur, während des Lernens eine bestimmte Kaugummisorte mit z.B. Wassermelonengeschmack kauen und den gleichen während des Tests. Dadurch kannst du dich besser an das Gelernte erinnern.

### Festival-Guide für den Sammer

### Rock im Park

Das "Rock im Park" Festival findet rund um das Zeppelinfeld statt und bietet jede Menge Livebands unterschiedlicher Stilrichtungen. Der Campingpreis ist bereits im Ticket mit enthalten. Es findet vom 03.06.2016 – 05.06.2016 am Zeppelinfeld in Nürnberg statt. Unter anderem treten dort Major lazer, Korn, Bring me the horzion, Alligatoah, bullet for my Valentine und viele mehr auf. Das Ticket kostet 189,50€, mit Camping 224,50 €.

### Rock am Ring

Das Rock am Ring ist eines der bekanntesten und größten Festivals in Deutschland und bietet jede Menge Livebands unterschiedlicher Stillrichtungen auf vier Bühnen. Jährlich besuchen ca. 85.000 Besucher diese Veranstaltung. Es findet in Mendig am Flugplatz in Deutschland statt. Eine Website gibt es für Rock am Ring auch, die <a href="www.rockamring.de">www.rockamring.de</a> heißt. Dort spielen ähnliche Bands wie bei Rock im Park. Das Ticket kostet 185,00 €.

### **Splash**

Das Splash Festival ist eines der beliebtesten Open-Air Festivals der Musikrichtung "Hip Hop" in Europa, es treten Wiz Khalifa, Mac Miller, Eko Fresh und viele mehr auf. Das Festival findet vom 08. – 10. Juli 2016 in Gräfenhainichen statt. Das Ticket kostet 129,90 €.

### **SonneMondSterne**

Das SonneMondSterne Festival (kurz: SMS) ist eines der größten Open-Air-Festivals der elektronischen Musik in Europa, es treten vereinzelt auch Vertreter des Rock und Pop auf. Das Festival findet jährlich am zweiten Augustwochenende in Thüringen an der Bleilochtalsperre bei Saalburg statt. Das Ticket kostet 127,00 €.

#### Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Festival

https://pixabay.com/de/photos/?q=festivals&image\_type=&cat=&order

http://www.splash-festival.de/splash19-am-dienstag-beginnt-der-kartenvorverkauf/

http://www.festivalticker.de/festivals-2016/

### **GAMING**

### Counter Strike 1.6 (2000):

Counter Strike erschien erstmals 1999 als Online-Taktik-Shooter am PC.

Das Spiel ist eine Modifikation des Ego-Shooters Half-Life und wurde auf einigen LAN-Partys sehr bekannt.

Es gibt zwei Teams, eine Terroreinheit und eine Anti-Terroreinheit, die sich auf verschiedenen



### Die Sims (2000):

Bei dem Spiel "Die Sims" handelt es sich um eine Lebenssimulation mit Humor, in der man Bedürfnisse und Wünsche seines erstellten Charakters zu erfüllen hat. Dies erreicht man, indem man seinem Charakter ein Umfeld, bietet wie man es sich selbst vorstellt. Ein Beispiel dafür wäre die Einrichtung der eigenen Wohnung bzw. des Hauses, den Erfolg im eigenen Berufsleben und das Knüpfen sozialer Kontakte.

### Systemanforderungen:

❖ CPU: Intel Pentium 4 1x1.3GHz

❖ GPU: GeForce FX 5500
➤ Grafikspeicher: 256 MB
➤ Taktfrequenz: 270 MHz

### Grand Theft Auto IV (2007):

Grand Theft Auto IV handelt von einem Immigranten namens Nikolai "Niko" Bellic, der mit einem Schiff nach Amerika zu seinem Cousin Roman Bellic einreist um ein neues Leben fern vom Krieg, der in seinem Heimatland herrscht zu führen. Dort versuchen die beiden den "American Dream" zu leben. Ein weiterer Grund für die Einreise ist ein Mann der von Nikolai Bellic gesucht wird, da er ihn und einen Freund im Krieg verraten hatte. Die Geschichte spielt in dem Ort Liberty City, der der Stadt New York sehr ähnelt.



http://de.gta.wikia.com/wiki/Datei:Scheibeingslag.png

#### Minecraft (2011):

Minecraft ist ein Open-World-Sandbox-Spiel, in dem der Spieler kein vorgeschriebenes Spielziel erreichen muss. Es steht jedem Spieler frei, seiner Kreativität im umfangreichen Bau von Objekten, die mithilfe von Blöcken (Ressourcen) und Erkundung einer unendlichen Welt, die man nach Belieben umgestalten kann, freien Lauf zu lassen. Durch andere erreichten Ressourcen gibt das Spiel dem Spieler die Möglichkeit, Werkzeuge, Waffen oder auch andere Bauteile mit dem integrierten Crafting-System zu erstellen. Doch es könne auch Gefahrendurch verschiedene Monster wie z. B. der Creeper oder Zombies lauern. Durch die erstellten Waffen hat der Spieler die Möglichkeit, sich gegen die Gefahren zu verteidigen.

### Systemanforderungen:

CPU: Intel Core 2 Quad Q6600 4x2.4GHz

❖ GPU: GeForce 8800 GT➤ Grafikspeicher: 512 MB➤ Taktfrequenz: 900 MHz

### **Watch Dogs (2014):**

Aiden Pearce, ein Hacker in Chicago, versucht mit seinem Partner Damien Brenks das Geld eines Hotels mittels ihrer Softwarekenntnisse unentdeckt zu stehlen, ihre Identitäten wurden nach dem Auffliegen des Angriffs bekanntgegeben. Die Hackingangriffe erfolgen durch das Mobiltelefon von Aiden. Sie ermöglichen ihm Zugriff auf Ampeln, Straßensperren und Kameras. Aiden versucht dadurch, den Tod seiner sechsjährigen Nichte Lena zu rächen.



### Systemanforderungen:

❖ CPU: Core i7-3770 4-Core 4x3.4GHz

❖ GPU: GeForce GTX 770➤ Grafikspeicher: 2048 MB➤ Taktfrequenz: 1752 MHz

❖ RAM: 8 GB

❖ Festplatte Kapazität empf. 2 TB

#### The Witcher 3 Wild Hunt (2015):

Die Geschichte findet in einer fiktiven mittelalterlichen Welt statt. Die Hauptrolle in diesem Spiel ist Geralt von Riva, der ein Witcher (Männliche Hexe) ist. Das Spiel basiert auf dem vorher erschienenen Buch "The Witcher" und wurde als Videospiel wiedergegeben. Die Handlung spielt nach dem Krieg zwischen dem Kaiserreich Nilfgaard und den nördlichen Königreichen. Nach den blutigen Kämpfen sind die Dörfer von Montern belagert und zerstört worden oder von Deserteuren (Soldaten die vom Krieg geflohen sind) und Banditen geplündert worden. Die Bewohner treten verzweifelt der Kirche bei, welche im Namen der ewigen Flamme steht, diese nimmt die Jagd auf Adelige auf und überzieht das Land mit Rassismus. Das Spiel bietet mehr als 100 Spielstunden in denen man die offene Welt erkunden kann und die Next-Gen-Grafik bewundern kann. Es ist vom Spieler abhängig, welche Entscheidung er auf seinem Weg treffen soll, dies ist abhängig vom geplanten Ende des Spiels.



## INTERVIEWS

## Flüchtlinge. Meinungen aus der Schule





### Direktor Reitmeier zu dem Thema Flüchtlinge

### Wie stehen Sie allgemein zu dem Thema Flüchtlinge?

lch finde es ist eine große Herausforderung für die Gesellschaft und für die Schule aber gerade als Schule können wir uns nicht verweigern und stehen in der Pflicht den Schülerinnnen und Schüler eine Chance zu geben und sie entsprechend in der Schule und somit auch im Land zu integrieren.

### Wie ist es dazu gekommen, dass wir eine Flüchtlingsklasse in unserer Schule aufgenommen haben?

Die Klasse von September bis Dezember war eine ausgelagerte Klasse des Berufsschulzentrums. Entgegenkommen unserer Schule. Die Berufsschule hat aber selbst Lehrer eingesetzt. Ab dem nächsten Halbjahr werden mindestens 2 neue Flüchtlingsklassen in unserer Schule beschult und dies war eine Zuweisung der Regierung.

### Würden Sie es für gut empfinden, wenn weitere Projekte mit den Flüchtlingsklassen stattfinden würden?

Es ist sehr wichtig, dass wir das mit den zukünftigen Klassen auch machen, da wir dies mit den vorherigen bereits getan haben."

Zudem fügte er unseren Leitspruch "Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage" bei.

Deshalb ein klares JA da man nur durch Zusammenarbeit die Klassen intregieren kann.

### lst schon etwas geplant um die Klassen miteinander zu integrieren?

Nein, da wir in der Vorbereitung stecken.

### Hatten Sie selbst Kontakt mit den Flüchtlingen?

"Persönlich nur begrüßt, interessant war allerdings, dass manche Schüler schon sehr gut Deutsch gesprochen haben und andere weniger. Die Schüler werden in Sprachniveaus eingestuft, von sehr gutem Deutsch zu Analphabet.

Fachraumprinzip aufgelöst und zurück zum Klassenzimmerprinzip? Das wird sich im 2. Halbjahr herausstellen.

### Interview mit der Projektgruppe "Ehrenamtlich Engagieren"

Unter der Leitung von Frau Janner und Frau Auer-Bertelshofer wurde im Projekt "Ehrenamtlich Engagieren" ein Nachmittag mit einem Teil der Flüchtlingsklasse organisiert. Zusammen wurde gelacht, gespielt und gesungen. Der Tag stand unter dem Motto "Warum gibt es Weihnachtsferien?". Wir befragten dazu Frau Janner, Frau Auer-Bertelshofer und die Schüler der Projektgruppe.

### Wie seid ihr auf die Idee gekommen einen Nachmittag für die Flüchtlinge zu organisieren?

Wir durften uns selbst unser nächstes Projekt aussuchen und haben uns letztendlich für einen schönen Nachmittag mit vielen Personen aus anderen Ländern entschieden. Wir waren alle sehr gespannt darauf mehr über ihre Kulturen und über sie zu erfahren. Das Interesse war groß.

### Wie wurde alles organisiert?

Es wurde in kleineren Gruppen gearbeitet. Jeder von uns hatte unterschiedliche Aufgaben. Es wurden Plätzchen gebacken, dekoriert, Spiele gespielt und es wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Im Hintergrund sorgte Weihnachtsmusik für eine harmonische Stimmung.

### Was waren eure Erwartungen oder Wünsche?

Dass alle offen aufeinander zugehen und viel gelacht wird. Wir waren gespannt was daraus wird.

### Wie war das Verhalten der Gruppen allgemein?

"Am Anfang waren wir alle eher schüchtern doch nach kurzer Zeit wurde es spaßig und interessant."

### Was war euer Hauptgespräch?

Größtenteils haben wir über persönliches gesprochen, zum Beispiel über ihr Alter (15-19) und ihren Wohnort.

### Was ist euch positiv und negativ aufgefallen?

Wir haben gemerkt, dass sie sich freuten Anschluss zu finden. Uns freute es, dass sie offen für neue Freunde waren obwohl sie anfangs gespannt und nervös waren.

Dadurch dass sie sich wohl fühlten ist ein zweites Treffen nicht ausgeschlossen.

#### Was war das Schönste?

Das Kennenlernen der Kultur.

### Was fanden Sie besonders schön?

Der Nachmittag wurde sich von den Schülern selbst überlegt.

### Was fanden sie positiv und negativ?

Es war einfach ein Nachmittag mit vielen jungen Leuten, die Spaß hatten. Es wurde viel mitgenommen. Das Engagement war sehr stark und es gab ein großes Interesse der Flüchtlinge.

### Fazit der Projektgruppe (Im Durchschnitt 9 von 10)







### Interview mit Hamid (BF10a)

### Wie gefällt es dir in Deutschland?

Als erstes möchte ich mich bei der Regierung von Deutschland bedanken, dass ich momentan hier bin. Danach möchte ich sagen, es gibt viele verschiedene gute Sachen in Deutschland, die mir sehr gefallen. z. B. Alle Menschen sind gleich und jeder darf in die Schule gehen. Hier haben wir viele Leute, die die Flüchtlinge lieben, das gefällt uns sehr, aber es gibt ein paar Leute, die mögen keine Flüchtlinge. Ich gebe diesen Leuten auch Recht, weil es bei uns auch einige Menschen gibt, die sich nicht an die Regeln halten. Wir sind nicht perfekt, aber niemand ist perfekt. Wir haben viele gute und nette Leute, die wirklich in ihren Ländern viele Probleme haben und hier bleiben und etwas gut machen möchten.

### Wie gefällt es dir bei uns in der Schule?

Ich habe nette Lehrer und nette Mitschüler. Das gefällt mir und ich freue mich. Es gibt ein paar Schüler die kennen mich nicht so gut und denken ein bisschen negativ über mich. Wenn Sie mich kennen würden, glaube ich, dass sie mich auch mögen würden.

### Hast du Freunde bei uns gefunden?

"Ich hab nicht viele Freunde in der Schule, aber ich habe 3 oder 4 Freunde, die ich sehr mag und sie sind die Besten. Ich bin stolz auf Sie."

### Wieso bist du hier in Deutschland?

Weil in unserem Land Krieg herrscht, kann man nicht normal leben, in die Schule gehen, arbeiten und so weiter.

#### Was würdest du dir wünschen für die Zukunft?

lch wünsche mir, dass ich ein normales Leben habe. Ich wünsche mir, dass die Situation von unserem Land besser wird, damit wir zurück gehen können und wir unser Leben weiter normal führen können.

### Was magst du am meisten bei uns in Deutschland?

Sicherheit, Freiheitsrecht

### Kommst du mit den Lehrern gut zurecht?

Leider verstehe ich nicht alle Lehrer so gut, trotzdem mag ich meine Lehrer. Sie sind sehr nett.

#### Bist du alleine oder mit deiner Familie hier?

lch bin leider alleine hier. lch hoffe, dass ich eines Tages wieder mit meiner Familie hier oder in meinem Land zusammen leben kann.



### Interview mit Frau Soderer

### Wie stehen sie zu dem Thema Flüchtlinge allgemein?

Man muss die Flüchtlinge die aus politischen Gründen herkommen, die in ihrem Land nicht leben können ohne um ihr Leben zu fürchten, aufnehmen. Das Problem ist, dass die Länder faire Quoten, zum Aufnehmen der Flüchtlinge, machen sollten. Den Menschen muss geholfen werden.

### Wie finden Sie es, dass unsere Schule zwei Flüchtlingsklassen hatte?

Prinzipiell finde ich es gut. Die Voraussetzung dafür ist aber, dass man die anderen Klassen darüber informieren muss. Zudem muss man immer wieder Veranstaltungen planen und machen, wo sich die Schüler und die Flüchtlinge kennenlernen. Dadurch entsteht dann eine gute Chance, den Kontakt mit Flüchtlingen aufzubauen und Vorurteile ablegen zu können. Jedoch dürfen auch keine neuen Vorurteile entstehen. Zudem muss man die Flüchtlingsklasse langsam an die Regeln gewöhnen, so dass für sie dieselben gelten wie für andere Schüler.

### Hatten Sie Kontakt mit den Menschen aus den Flüchtlingsklassen? Wenn ja, wie war ihr Gefühl dabei?

Wir haben mit der Ganztagesklasse insgesamt drei Treffen gemacht. Das war einmal ein Frühstück, einmal Weihnachtsfeier mit Plätzchen essen, Glühwein trinken und UNO spielen und einmal nur UNO spielen. Auf der Weihnachtsfeier mit den Flüchtlingen erzählten mir zwei von Ihrer Flucht und warum sie nach Deutschland gekommen sind. Ich persönlich finde, dass es relativ leicht ist über ein Spiel miteinander in Kontakt zu kommen. Insgesamt war mein Gefühl gut.

### War auch etwas Negatives dabei? Verbesserungsvorschläge?

Besser wäre es gewesen, wenn wir Klassen von unserer Schule hätten nehmen können und nicht welche von der Berufsschule. Um als Ergebnis hervorzubringen, dass die Schüler den Kontakt zu Flüchtlingen nah an Ihrer Umgebung steigern.

### Wie glauben Sie, dass es klappt, mehr Kontakt zwischen den Schülern und den Flüchtlingen herzustellen?

Es besteht die Möglichkeit sie in einzelnen Unterrichtsfächern mit einzubinden, sowie in verschiedene Aktionen. Beispielsweise kann man Sie mal für 1 Stunde zum UNO spielen einladen. Es sollten dennoch Aktionen mit wenig Aufwand sein. Wenn man mit Ihnen schon mal an einem Tisch saß, fällt es einem leichter mit Ihnen zu sprechen. Bei Unklarheiten kann man den Lehrer fragen. Zudem sollte man bedenken, dass man voneinander lernen kann. Meiner Meinung nach ist es so, wenn ganz verschiedene Menschen auf einem engen Raum zusammen sind, baut sich automatisch Kontakt auf.

Im Großen und Ganzen hat alles ganz gut geklappt.



### **Interviews**



Mio Pönisch



**Annika Lotter** 



Jürgen Dobmann



Hans Riedlbauer

<u>Quelle:</u> http://wp.wischu-weiden.de/wordpress/?page\_id=821 http://wp.wischu-weiden.de/wordpress/?page\_id=288

### Mio Pönisch

### 1. Wie lange arbeiten Sie schon?

Ich habe 1 Jahr lang in der USA gearbeitet.

Danach war ich 4 Jahre lang in Deutschland.

Und bin jetzt seit 2 Jahren auf der Wirtschaftsschule in Weiden.

### 2. Was ist Ihr Lieblingsfach? // Was war Ihr Hassfach in der Schule?

Meine Lieblingsfächer waren Deutsch und Englisch.

Meine Hassfächer waren Erdkunde und Sport (Weil ich immer zu langsam war. Aber in Basketball war ich recht gut.)

#### 3. Wie waren Sie früher in der Schule?

Ich war ein sehr guter Schüler und habe fast immer nur 1er geschrieben.

### 4. Was war das schlimmste Erlebnis bis jetzt in der Schule für Sie?

Auf einer alten Schule ist ein Schüler gestorben (14-jähriger Junge). Ich hatte ihn zwar nicht im Unterricht, aber es war für mich bzw. die ganze Schule sehr schlimm.

### 5. Was gefällt Ihnen bei uns auf der Schule am besten?

Mir gefällt die Offenheit zwischen Schülern und Lehrern, dass Schüler mit Problemen zu uns kommen und uns aber auch viel über sich erzählen.

#### 6. Wie kamen Sie dazu Lehrer zu werden?

Ich konnte sonst nichts anderes Vernünftiges.

### **Annika Lotter**

### 1. Wie lange arbeiten Sie schon?

Ich habe 2012-2014 Referendariat gemacht.
Seit 2014 bin ich auf der Wirtschaftsschule in Weiden.

### 2. Was ist Ihr Lieblingsfach? // Was war Ihr Hassfach in der Schule?

Mein Lieblingsfach war/ist Englisch.

Meine Hassfächer waren Mathematik und Physik (auch heute noch so).

#### 3. Wie waren Sie früher in der Schule?

In allen Fächern, die mit Mathematik zu tun hatten, hatte ich sehr zu kämpfen. Dafür waren die sprachlichen Fächer und Fächer wie Geschichte und Sozialkunde immer recht gut.

#### 4. Was war Ihr schlimmstes Erlebnis in Ihrer Schulzeit?

Als ich selbst noch Schülerin war, war mein schlimmstes Erlebnis als ich in der Matheschulaufgabe eine 6 geschrieben habe.

### 5. Was gefällt Ihnen bei uns auf der Schule am besten?

Dass jeden Tag etwas Neues passiert und zwar etwas, womit ich nicht rechnen kann. Das ist sehr anstrengend und fordernd, aber gleichzeitig macht es das ganze sehr lebendig und man muss sehr flexibel sein.

#### 6. Wie kamen Sie dazu Lehrer zu werden?

Mir war eigentlich kurz vor meinem Abitur klar, dass ich Lehrerin werden will. Ich hatte an Sprachen sehr viel Spaß und war gut darin. Dadurch, dass ich auch immer selber Nachhilfe gegeben habe, wusste ich dass es mir Spaß macht Leuten etwas zu erklären und sie dabei zu unterstützen und zu helfen. Ich finde, dass schönste als Lehrer ist, wenn man sieht wie jemand Fortschritte macht.

### Jürgen Dobmann (gekürzt)

### 1. Wie lange arbeiten Sie schon?

Ich arbeite schon seit ca. 16 Jahren als Lehrer.

### 2. Was ist Ihr Lieblingsfach? // Was war Ihr Hassfach in der Schule?

Mein Lieblingsfach hier ist Übungsfirma, da es praktisch ist.

Meine Hassfächer waren Kunst und Musik

#### 3. Wie waren Sie früher in der Schule?

Ich war ein sogenannter Streber. Bis zur 9.-10. Klasse war ich mit einer der Allerbesten in der Klasse und habe mein Abitur mit 1,9 bestanden.

### 4. Was gefällt Ihnen bei uns auf der Schule am besten?

Das Verhältnis unter Kollegen ist gut.

Unterrichten ist zwar nicht immer einfach aber ich denke, dass der Großteil unserer Schüler insgesamt das Profil unseres Schultypen Wirtschaftsschule interessant findet [...]

#### 5. Wie kamen Sie dazu Lehrer zu werden?

Mein Vater war über 40 Jahre selber Lehrer gewesen an Hauptschulen, deswegen hatte ich auch Eindrücke gehabt, zumindest was er so erzählt hat.

[...]

### Hans Riedlbauer

### 1. Wie lange arbeiten Sie schon?

Ich arbeite schon seit 39 Jahren.

### 2. Wie lange sind Sie schon auf der Wirtschaftsschule in Weiden?

Seit 37 ½ Jahren bin ich auf dieser Schule.

### 3. Was ist Ihr Lieblingsfach? // Was war Ihr Hassfach in der Schule?

Mein Lieblingsfach war Rechnungswesen.

Mein Hassfach war Mathematik.

### 4. Wie waren Sie früher in der Schule?

Ich war ein durchschnittlicher Schüler. Meine Notendurchschnitte waren immer ca. 2,0 - 2,5.

### 5. Was gefällt Ihnen bei uns auf der Schule am besten?

Unsere Schüler!!!

#### 6. Wie kamen Sie dazu Lehrer zu werden?

In der Berufsschule riet mir mein Lehrer in der Bankklasse, Lehramt zu studieren. Dann machte ich meine Lehre zu Ende und ging auf die Fachhochschule. Ich überlegte mir Steuerberater zu werden, doch ging weiter auf die Universität.

### 7. Was wollen Sie nach diesem Schuljahr machen? (Ziele, Wünsche)

Gesund bleiben!!!

# Sonstiges

### Sonstiges

### Die besten Flachwitze

Geht eine schwangere Frau in die Bäckerei und sagt:
"Ich krieg ein Brot."

Darauf der Bäcker :
"Sachen gibt`s!"

"Mama ich bin jetzt doch schon 14 bekomme ich jetzt endlich einen BH" ? "NEIN Hans"!

\_\_\_\_

Was schwimmt auf dem Wasser und fängt mit "Z" an? Zwei Enten

Habe ein Brötchen angerufen - aber es war belegt.

\_\_\_\_\_

Was machst du beruflich?
Ich mache Schlüssel nach.
Wie machen denn Schlüssel so?

### Na, hungrig?

# Aber keine Lust nach der Schule noch lange zu kochen?

Dann sind hier jetzt die besten Rezepte, selbst für

### Wraps nach mexikanischer Art

lecker und super easy in der Zuhereitung

Zutaten

(für 2 Portion):

### **Zubereitung:**

- √ 1 Wrap
- √ 125 g Hackfleisch oder Hähnchen
- √ ½ EL ÖI
- ✓ Cayennepfeffer
- ✓ Salz und Pfeffer
- √ etwas Wasser
- √ 1/4 EL Tomatenmark
- √ ¼ Dose Mais
- √ ¼ Paprikaschote
- √ ½ halbe Frühlingszwiebel
- √ 1 Tomate
- √ etwas Salsa

### Für die Sauce:

- √ ¼ Becher Sauerrahm
- √ ½ Knoblauchzehe
- ✓ Salz und Pfeffer etwas Kräutersalz

Um die Sauce zubereiten zu können, nimmst du den Sauerrahm und würzt mit ein wenig Salz, Pfeffer und Kräutersalz, dann wird eine halbe Knoblauchzehe hineingepresst und fürs Erste zur Seite gestellt.

Das Gemüse gründlich waschen und in kleine Stücke schneiden und auch zur Seite stellen.

Das Hackfleisch jetzt in Öl anbraten und nach Belieben würzen. 3 EL Wasser, Tomatenmark und anschließend abgetropften Mais dazugeben.

Die Wraps werden dann in der Mikrowelle für 1-2 Minuten aufgewärmt.

Anschließend wird die Knoblauchsauce auf eine Hälfte der Wraps gestrichen und dann

### **Nutella-Dessert**

## Zutaten (für 2 Portionen):

- √ 250 g Magerquark
- √ 125 g Nutella
- √ 70 ml Milch
- √ 1 Pck. Vanillezucker
- ✓ 2 Bananen, in Scheiben geschnitten

evtl. noch: kleine Kekse oder Streusel

**Zubereitung:** 

Zuerst einmal werden die vier Zutaten in einer Schüssel miteinander verrührt.

Einen klein gebröckelten Keks, dann Bananen und dann die Creme in ein Glas schichten.

Anschließend diesen Vorgang wiederholen bis das Glas voll ist.

Und noch ein schön spritzig, fruchtiges Erfrischungsgetränk:

### Amerikanische Zitronenlimonade

schön erfrischend um einen kühlen Kopf zu bewahren

### Zutaten:

- √ 250 ml frischer Zitronensaft
- √ 100 g Zucker
- √ 100 g Eiswürfel
- √ 1000 ml kaltes Wasser

evtl. noch: Zitrone(n) in

### Zubereitung:

Die Zitronen pressen und den Saft in einen Mixer hineingeben.

Danach den Zucker, die Eiswürfel und das Wasser dazu hinzufügen und jetzt gut durchmixen.

Anschließend in ein großes Gefäß füllen und nach belieben kann man noch ein paar Zitronenscheiben dazu geben oder an den Rand der Gläser stecken.







Das Ergebnis, als wir uns selbst an die Rezepte wagten.



So eine große Flüchtlingswelle wie momentan gab es seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr. Es ist die Rede von den Flüchtlingen aus dem Kriegsland Syrien. Dort herrscht seit 2011 Bürgerkrieg, seitdem wurden rund 429.000 Asylanträge in Europa gestellt. Viele Bürger aus verschiedenen Ländern um Syrien können durch hohe Lebenskosten und stetig steigende Armut ihr Leben dort nicht mehr weiterführen. Durch die langanhaltende Krise sind für viele Flüchtlinge die fehlenden legalen Arbeitsmöglichkeiten sehr problematisch.

Der Anteil der männlichen Flüchtlinge ist wesentlich höher als der der Frauen. Unter den Flüchtlingen weltweit gibt es diesen Unterschied nicht. So waren in der EU 2014 etwa 70 Prozent der Asylsuchenden männlich. Familien in Not hoffen, dass ihre jungen Männer die Reise nach Europa schaffen - und ihre Angehörigen dann nachholen können oder aus der Ferne unterstützen. Jedoch ist der Gedanke des Nachholens der Familien seit der neuen Asylregelung um einiges erschwert worden. Asylanten, die durch Wirtschaftskrisen und nicht aus Kriegsgründen aus Ihrem Heimatsländern fliehen, werden durch dieRegelung schnellstmöglich wieder in ihre Heimatländer zurück geschickt.

Wegen der steigenden Zahlen an Neuankömmlingen gelangen auch unerwünschte Staatsgegner in die Europäische Union und somit auch nach Deutschland. Ein Beispiel zeigte sich bei den Anschlägen von Paris am 13. November 2015, bei dem IS-Kämpfer bei einem Konzert Amok liefen und 129 Unschuldige in den Tod rissen.



Bild Quellen: <a href="http://www.bpb.de/suche/?suchwort=asylbewerber&suchen=Suchen">http://www.bpb.de/suche/?suchwort=asylbewerber&suchen=Suchen</a>,

https://www.tagesschau.de/ausland/exodus-aus-syrien-101.html

Autoren: Lena H 10 a, Sabrina BF 11 c, Daniela BF 11 c

### Schüler auf sicheren Weg lotsen



Am neuen Überweg bei der Sebastiankirche bremsen Lotsen den Fahrzeugverkehr her. Bild: R. Kreuzer

Wer will diesem Argument widersprechen? Seit den 70er Jahren gibt es in Bayern Schulweghelfer und Schülerlotsen. Und seitdem hat sich dort, wo sie Dienst tun, kein Unfall mit einem Schulkind mehr ereignet.

#### Vor Augustinus-Gymnasium und Wirtschaftsschule wird jetzt auch gelotst.

In den 70er Jahren wurde in Bayern ein Schulweghelfer- und Schülerlotsendienst eingeführt, der von Anfang an von der Landesverkehrswacht Bayern, der gesamten bayerischen Politik und vielen engagierten Firmen unterstützt und vorangebracht wurde. Unfälle mit Schulkindern hat es an den Einsatzorten nicht mehr gegeben. Das allein zeigt schon, wie wichtig dieser Dienst ist. Die Gesamtzahl der Schulwegunfälle ist in dieser Zeit um nahezu 30 Prozent zurückgegangen. Die Stadt Weiden hat vor kurzer Zeit den Beschluss gefasst, in der Ledererstraße, etwa auf Höhe der Wirtschaftsschule, eine Übergangshilfe für Fußgänger, hauptsächlich für Schüler des Augustinus-Gymnasiums und der Wirtschaftsschule, zu schaffen. Es sollte zu der bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 ein weiterer Baustein zur Sicherung des Schulweges sein.

Schon vor den Sommerferien ergriff auch die Schulleitung des AGW die Initiative und bemühte sich, zusammen mit der Schülermitverwaltung (SMV), geeignete Schüler zu motivieren, um an dem Übergang am Morgen zwischen 7.40 Uhr und 8.10 Uhr und am Mittag zwischen 12.40 Uhr und 13.10 Uhr ihre Mitschüler sicher und gefahrlos über die Fahrbahn zu begleiten. Spontan meldeten sich zehn Schülerinnen und Schüler des AGW. Die Wirtschaftsschule, deren Schülerinnen und Schüler diesen Übergang ebenfalls stark frequentieren, sagte sofort ebenfalls ihre Unterstützung dieses wertvollen Hilfsdienstes zu und konnte gleich am 1. Schultag drei Schülerinnen dafür begeistern.

### Seit 15. September

Es brauchte noch eine engagierte Lehrerin, Marion Heimler entwarf den Einsatzplan. Die Leiter der beiden Schulen, Helmut Matejka (AGW) und Thomas Reitmeier (Wirtschaftsschule) stehen hinter dieser Aktion.

Die Stadt Weiden beschilderte den Übergang in der Ferienzeit mit den notwendigen Leitlinien und Verkehrszeichen und seit dem 15. September, dem 1. Schultag, stehen jetzt jeden Tag der Woche zwei gut sichtbare Schülerlotsen am Morgen und am Mittag am Übergang und achten darauf, dass alle ihre Mitschüler gefahrlos die Fahrbahn überqueren können. Zuvor wurden Sie noch vom Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Weiden, Polizeikommissar Georg Hüttner, in ihre Aufgaben eingewiesen und bekamen reflektierende Kleidung und Anhaltekellen von der Verkehrswacht. Wer mitmachen will, ist gern gesehen.

### Persönlichkeitstest

### Finde heraus wie selbstbewusst du bist!

Ιc	h lasse mich eher	
0	von meinem Herzen leiten	(a)
0	von meinem Verstand leiten	(b)
0	von anderen beeinflussen	(c)
Ιc	h Interessiere mich mehr für das	
	o was tatsächlich ist	(a)
	o was möglich wäre	(b)
	o was unmöglich wäre	(c)
Ιc	h bevorzuge	
	o große Partys	(a)
	o gemütliches zusammen sein mit Freunden	(b)
	o alleine sein	(c)
Ιc	h benutze eher	
	o Anspielungen und Ironie	(a)
	o klare und deutliche Sprache	(b)
	o Ich fange erst gar kein Gespräch an	(c)
UI	nangenehme Aufgaben	
	o packe ich sofort an	(a)
	o schiebe ich vor mir her	(b)
	o erledige ich erst gar nicht	(c)
Ir	der Gesellschaft	
	o stehe ich gerne mal im Mittelpunkt	(a)
	o fühle ich mich nur wohl wenn ich jemanden kenne	(b)
	o halte ich mich immer zurück	(c)

### Neuen Leuten gegenüber... o bin ich offen und gehe auf sie zu (a) o warte ich zunächst ab (b) o beachte ich erst gar nicht (c) Mein Tagesablauf... o ist total spontan (a) o richtet sich nach dem was ansteht (b) o ist regelmäßig und strukturiert (c) Lügst du? (a) o oft (b) o manchmal o gar nicht (c) Bist du oft nachdenklich? o gar nicht (a) o manchmal (b) o oft (c) Sagst du oft deine eigene Meinung? (a) o immer (b) o selten (c) o nie



Welchen
Buchstaben
hast du am
meisten
angekreuzt?

### a

Du traust dich was und hast ein gutes Selbstbewusstsein. Sachen die du dir vorgenommen hast erledigst du sofort und tust das was dein Gefühl dir sagt.

Weiter so!

### b

Du hast
Selbstbewusstsei
n, jedoch könnte
dir mehr davon
nicht schaden,
eine eigene
Meinung hast du
und solltest dich

auch trauen sie öfter zu äußern.

Du bist auf dem richtigen Weg!

### C

Du bist eher schüchtern und gerne allein. Dein Selbstbewusstsein solltest du mehr stärken, komm mehr aus dir heraus, öffne dich und gehe auf andere zu.

Trau dich was!

### Drogenkonsum

### Legale und illegale Drogen

Fast jeder Mensch konsumiert Drogen, etwa dann, wenn er Kaffee trinkt, raucht oder ein Beruhigungsmittel schluckt. Koffein, Nikotin und verschiedene Medikamente zählen wie Alkohol zu den legalen Drogen. Als Rauschmittel zweckentfremdet werden auch "legale" Produkte wie Kleber und Verdünnungsmittel: Vor allem Jugendliche "schnüffeln" die darin enthaltenen Lösungsmittel und versetzen sich auf diese Weise in einen Rauschzustand.

### Hart oder weich - Konsummuster

Illegale Rauschmittel werden häufig in weiche und harte Drogen eingeteilt - je nach dem Grad ihrer Gefährlichkeit. Mittlerweile bevorzugen viele Experten aber die Unterscheidung zwischen einem weichen und einem harten Konsummuster:

- » Bei einem weichen Konsummuster spielen die Drogen keine zentrale Rolle im Leben des Konsumenten. Er konsumiert die Substanzen zu bestimmten Anlässen, etwa einer Party.
- » Ein hartes Konsummuster zeigen Menschen, die dauerhaft und gewohnheitsmäßig über einen längeren Zeitraum Suchtmittel anwenden. Meist werden verschiedene Drogen (auch legale) konsumiert (Mischkonsum). Die Rauschmittel bilden für den Betroffenen den Mittelpunkt seines Lebens.

#### **Impressum**

In einem Impressum sind verschiedene Informationen vorhanden wie z. B.:

Eine gesetzlich vorgeschriebene Herkunftsangabe ist die Publikation. Unter der Publikation versteht man eine Veröffentlichung, Bekanntmachung oder eine Druckschrift zum öffentlichen Gebrauch.

Um das Presserecht für den Inhalt zu erhalten, müssen Angaben zum Verlag, Autor, Herausgeber oder Redaktion vorhanden sein.

Eine weitere Angabe die nicht zwingend gegeben sein muss ist die Angabe von Druckerei, Erscheinungsweise, Erscheinungsort und Erscheinungsjahr.

Es kommt auf die Publikation und die konkrete Gesetzeslage an ob auch zusätzliche Angaben enthalten sein müssen. Ein Beispiel dafür wäre die steuerliche Situation des Herausgebers oder eine erfolgte Prüfung durch eine Zensur.

- Autoren: Baier Nathalie, Bäumler Alexander, Bergmann Pascal, Brosch Lukas, El-Seifi Kausar, Kaiser Nicole, Laug Marlene, Liebscher Roman, Mois Sandro, Schmidt Felix, Tolnai Matyas, Siller Lena, Wachhaus Reinhold, Zeiß Sabrina, Friedl Nina, Fuchs Anton, Gühl Anton, Kaynak Eren, Knorr Lisa, Köbele Xaver, Kuharuk Daniela, Luber Vanessa, Nayir Fatma, Preisinger E. Petra, Rottenberger Fabian, Sauer Linus, Siebert Lavinia, Simsek Ismet, Teichert Julian, Wagner Steven, Zeitler Celina.
- Produziert in Blurb BookWright und Microsoft Word
- 2. Ausgabe, Mai 2016
- Gustl-Lang-Wirtschaftsschule Weiden
- Projekt Schülerzeitung
- Sebastianstraße 22
- 92637 Weiden in der Oberpfalz
- Internet: www.wischu-weiden.de
- E-Mail: wsweiden@wischu-weiden.de
- © Projekt Schülerzeitung Wischu Weiden